

Haushaltsrede der FDP Kreistagsfraktion zur 3. Lesung zum Haushaltsplan 2026
12.12.2025

Sehr geehrter Landrat Möller,
meine Damen und Herren.

Heute ist der Tag der Entscheidung, und das gute daran ist: wir werden entscheiden.

Weil CDU, Freie Wähler und FDP, die große Koalition der Vernunft, das gemacht haben, was für eine liberale Demokratie von essentieller Bedeutung ist:
Die Suche nach mehrheitsfähigen Kompromissen.

Wir Liberalen tun uns in Teilen mit dem Kompromiss schwer, wissen aber sehr wohl

In welcher dramatischer finanzieller Situation der Landkreis steckt, und deswegen ist

Die Verabschiedung eines genehmigungsfähigen Haushalts um so wichtiger.

Nur dadurch behalten wir die Freiheit des politischen Handelns vor der
Zwangsverwaltung durch das Regierungspräsidium.

Der Landkreis lebt auf Pump, die letzten Rücklagen werden bald aufgebraucht sein,

die Verschuldung des Landkreises je Einwohner ist doppelt so hoch wie die im
Landesdurchschnitt

Zahlen, Daten, Fakten liegen auf dem Tisch. Wir wollen eine Haushaltspolitik auf
stabilen Füßen, dazu gehört natürlich auch ein Sozialhaushalt der
Gestaltungsspielräume zulässt.

Lassen sie mich skizzieren was in den letzten 2 Monaten der Haushaltsberatungen
aus politischer Sicht passiert ist:

Wir haben in einer gemeinsamen fraktionsübergreifenden Sitzung versucht,
Kompromisse zu finden.

Dabei gab es weder von SPD noch von den Grünen auch nur ansatzweise ein
Entgegenkommen,

sie beharrten unisono komplett auf ihren Anträgen. Und jetzt wird's interessant:

Diese Anträge waren quasi deckungsgleich mit denen der AfD.

Will heißen: die politischen Vorstellungen insbesondere in sozialen Fragen sind

Bei SPD, Grünen und AfD deckungsgleich. Hier gibt es – und man muss es so
deutlich sagen – keine Brandmauer mehr. Die Brandmauer zwischen SPD/Grünen

und AfD ist aufgehoben. Vielleicht hat sie es noch nie gegeben.

Und eines ist auch klar: wir lassen uns hier von der SPD nicht am Nasenring durch Die Manege ziehen. Das können die in Berlin mit sich machen lassen, aber hier Im Kreistag zu Göppingen passiert das nicht.

Ihr habt euch verzockt, liebe SPD und Grüne. Ihr verlasst den in der Demokratie

Absolut notwendigen Pfad der Kompromissuche und begeben euch auf den billigen populistischen Pfad einer AfD !

Oder seid Ihr schon so infiziert von der kommenden Landtagswahl um keinen klaren Gedanken mehr umsetzen zu können?

Interessant wird zu sehen sein, wie SPD /Grüne sich bei den AfD Anträgen verhalten, sie müssen sich ja entscheiden zwischen ihrer eigenen sozialen Philosophie und der Brandmauer zur AfD. Dies kommt einer Entscheidung der zwischen Pest und Cholera gleich.

Wir müssen doch endlich von der Diskussionsfreudigkeit der Vergangenheit hier im Plenum zu einer zukunftssträchtigen Entscheidungsfreudigkeit kommen, zu einem Möglichmachen. Dies ist unsere vom Bürger übertragene Aufgabe.

Wir können doch unsere Probleme – auch und gerade im sozialen Bereich – nicht einfach mit Geld zuschütten.

SPD und Grüne , wo sind sie, ihre realistisch machbaren Gegenfinanzierungen?

Drastische und nachhaltige Einsparungen sind unumgänglich. Wir wollen eine stabile Kreisumlage , damit belassen wir ganz bewußt Handlungsspielräume zum Wohle unserer Bürger bei den Kommunen, der Basis unserer Demokratie.

Bei dem Thema Handlungsspielräume kommt man um die AlbFilsKlinik nicht herum. Dieser hohe Defizitbringer stranguliert unseren Haushalt aufs äusserste.

Das Schlimme dabei: es wird nicht besser. Die Hiobsbotschaften lassen nicht nach – damit meine ich nicht nur die finanziellen, wie inzwischen jeder weiss.

Es ist wichtig dass umgehend und schnell Entscheidungen getroffen werden, um die Klinik auf einen erfolgreichen Weg zu bringen. Wir fordern den Aufsichtsrat auf, mutig Schritte einzuleiten. Unser Vorschlag, schnellstens eine Task Force einzurichten , halten

Wir aufrecht und für zwingend geboten.

Zum Schluss gilt unser Dank Ihnen, Herr Landrat, dass sie mit klarem Blick und sehr strukturiert die Themen angehen. Sie haben eine Zeitenwende eingeleitet.

Man spürt dies in all ihrem Tun. Dafür bedanken wir uns
Dafür bedanken wir uns aufs herzlichste.

Ebenso gilt unser Dank allen, die zum Gelingen des Landkreises beitragen.

Wir von der FDP wünschen allen Bürgern des Landkreises eine gesegnete
Adventszeit,
Frohe Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Georg Gallus
Stv. Fraktionsvorsitzender FDP

Fraktionen der CDU, der Freien Wähler und der FDP

Wir, die Fraktionen der CDU, der Freien Wähler und der FDP, stellen zum Kreishaushalt 2026 gemeinsam folgende Anträge:

1. Zur HHK-Liste **Nr. 5: Förderung Schulsozialarbeit**
Die Förderung der Schulsozialarbeit auf 50% zu reduzieren.
2. Zur HHK-Liste **Nr. 37: Förderung der Schulsozialarbeit an beruflichen Schulen und SBBZ**
Die Förderung der Schulsozialarbeit an beruflichen Schulen und SBBZ in gleicher Höhe fortzusetzen.
3. Zur HHK-Liste **Nr. 7: Zuschuss Drogen- und Suchtberatung**
Den Zuschuss um 20% zu reduzieren
4. Zur HHK-Liste **Nr. 14: Zuschuss Ehe- und Erziehungsberatungsstelle**
Den Zuschuss um 20% zu reduzieren.
5. Zur HHK-Liste **Nr. 30: Zuschuss psychologische Familien und Lebensberatungsstelle**
Den Zuschuss um 20% zu reduzieren.
6. Zur HHK-Liste **Nr. 50: Zuschuss Schwangerschaftskonfliktberatung**
Den Zuschuss, wie von pro familia vorgeschlagen, auf 15.000 € zu reduzieren.

Zur **Gegenfinanzierung** der Anträge sind entsprechende Mittel für das Jahr 2026 aus der Rücklage zu entnehmen.

Damit ist eine Gegenfinanzierung gegeben, um die Kreisumlage bei 36,0 Prozentpunkten belassen zu können. D.h. wir entlasten die Kommunen im Bereich der Kreisumlage, ohne freiwillige Beratungsstrukturen im sozialen Bereich aufzugeben.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

gez.

Wolfgang Rapp
(CDU)

Hans-Rudi Bührle
(Freie Wähler)

Oliver Strommer
(FDP)